



Ulrichskirche

Gemeindebrief
der Evangelischen Kirchengemeinde
Pflugfelden

Dezember 2016 bis Februar 2017

Liebe Leserinnen und Leser,

kennen Sie die Weihnachtsgeschichte des Evangelisten Matthäus? Dort wird die Geburt Jesu in einem halben Satz erzählt (Mt 2,1). Viel ausführlicher dagegen die Geschichte von Herodes und den Weisen aus dem Morgenland. Beim genaueren Hinschauen entdecken wir in dieser Erzählung zwei Wirklichkeiten. Hier die Welt von damals (und heute). König Herodes als Repräsentant der damaligen Gesellschaft. Das ist der Bereich, in dem Menschen einander regieren. Für die Menschen in der Welt des Herodes sind andere Menschen vor allem Mittel zum Zweck. Aber auch in dieser Welt ist von Gott die Rede. Auch ein König Herodes gibt sich gern als Unter-

stützer der Religion aus. Aber für ihn ist auch das Religiöse nur Mittel, um seine Macht und Herrschaft zu festigen. Und er ahnt, dass seine Macht und seine Welt bedroht ist von einem anderen König, dem König des Herzens.

Unentrinnbar würde uns die Welt des Herodes gefangen nehmen, wenn es da nicht noch eine andere Wirklichkeit gäbe. Es ist die Welt, die von den Weisen verkörpert wird. Indem das Evangelium von Ihnen erzählt, lädt es uns ein, uns hinein nehmen zu lassen in ihre Sphäre. Die geheimnisvollen Magier aus dem Osten verkörpern Menschen, die einen Sinn haben für die unsichtbare Wirklichkeit und für das, was wirklich zählt. Sie gehen Herodes und seiner Welt nicht auf den Leim.

Sie lassen sich von ihr nicht verzaubern und einnehmen. Sie brechen wieder auf und folgen dem Stern bis nach Bethlehem. Und dort finden sie, was sie suchen. Sie entdecken Gott in der Gestalt eines Menschen, im Kind in der Krippe. Und in ihm finden sie auch die wahre Menschlichkeit, den König des Herzens, das Gegenbild des Herodes. Nachdem sie ihre Gaben dargebracht und dem Kind gehuldigt hatten, sind sie nicht mehr in die Welt des Herodes zurückgegangen. Die Bibel berichtet, dass sie im Traum darüber belehrt worden waren und sie sind dieser göttlichen Botschaft im

Traum gefolgt. Damit ist aber die Geschichte noch nicht zu Ende, sondern sie geht weiter in unserem Leben. Wenn wir uns gleich den Weisen aufmachen auf der Suche nach dem Göttlichen und dem wahrhaft Menschlichen, und wenn wir die Welt des Herodes ein Stück hinter uns zurücklassen, dann wird man sagen können: Weihnachten ereignet sich – auch mitten im Jahr und mitten im Alltag. Das wünsche ich Ihnen von Herzen. Gesegnete Weihnachten und ein friedliches neues Jahr!



Rückblick: Erntedank- und Gemeindefest am 2. Oktober

Trotz des verlängerten Wochenendes und des herbstlich schönen Wetters kamen wieder viele Menschen zu unserem großen jährlichen Fest in der Ulrichskirche und im Gemeindehaus zusammen. „Miteinander teilen“ war diesmal das Motto und wir durften wieder viele schöne Dinge teilen und erleben. Die Kinder des Ev. Kindergartens teilten im Erntedankgottesdienst ihre Freude über die Entstehung des Schmetterlings mit den vielen anderen Gottesdienstbesuchern. Das anschließende Fest im Gemeindehaus war ebenfalls gut besucht. Aber auch dem Auftritt unseres Kinderchors wurde andächtig gelauscht und die Einladung zum Mitsingen freudig angenommen. Die Tombolalose waren wieder

nach kurzer Zeit ausverkauft. Und auch vom leckeren Kuchenbuffet war am Spätnachmittag nichts mehr übrig. Selbst bei der Spielstraße der Kinder galt es nicht nur die Aufgabe miteinander zu teilen, sondern auch den Laufzettel und die Freude über den Gewinn am Ziel. Und auch wir durften am Ende des Festes uns freuen über das Ergebnis: Das Gottesdienstopfer ergab 586 Euro für unser diesjähriges Missionsprojekt und der Kassensturz zu Festende ergab einen Reingewinn von 1298 Euro für unsere Gemeindefestarbeit. Allen, die mitgeholfen haben, dass unser Erntedank- und Gemeindefest wieder erfolgreich war, danken wir ganz herzlich und freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

Gottesdienste an Weihnachten und zum Jahreswechsel



24. Dezember 16.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel
der Kinderkirche
24. Dezember 18.00 Uhr Christvesper mit musikalischen Solisten
25. Dezember 10.00 Uhr Weihnachtsfestgottesdienst
26. Dezember 10.00 Uhr. Musikalischer Gottesdienst zum Christfest
31. Dezember 16.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresschluss mit Abendmahl
01. Januar 16.30 Uhr Ökumen.Gottesdienst der Weststadtgemeinden
zum Jahresanfang
06. Januar Kein Gottesdienst in Pflugfelden
08. Januar 10.00 Uhr Gottesdienst

Allianz Gebetswoche 2017



Von **Montag 9. Januar bis Sonntag 15. Januar** findet in Ludwigsburg wieder die alljährliche Allianz Gebetswoche statt. Sie steht in diesem Jahr unter dem **Thema: „Einzigartig“**. Sie sind herzlich eingeladen zu den einzelnen Gebetsabenden, die jeweils um 19.30Uhr beginnen.

- Montag 9. Januar Venue-Church, Oskar-Walker-Str. 15
- Dienstag 10. Januar Baptisten, Versöhnungskirche, Hartmannstr. 33
- Mittwoch 12. Januar Süddeutsche Gemeinschaft, Seestr. 65/1
- Donnerstag 13. Januar Freie evang. Gemeinde, Friedenstr. 35
- Freitag 15. Januar Ev. Täufergemeinde, Abelstr. 51

Der Abschluss der Gebetswoche wird am Sonntag 15. Januar mit einem Gottesdienst um 10.30 Uhr im Ludwigsburger Forum und einem angeschlossenen Kinderfestival gefeiert.

Jahreslosung 2017

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. Ez 36,26 (E)

Ökumenisches Hausgebet im Advent am Montag 5. Dezember



Überall werden wieder die Glocken läuten, um die Menschen zum Hausgebet einzuladen. Zur selben Zeit, nämlich um **19.30 Uhr**, soll vielen Menschen Gelegenheit gegeben werden, sich auf die kommenden Festtage einzustimmen. Eine kleine Anleitung dazu liegt in der Kirche aus.

Weihnachtssingen an Heiligabend im Klinikum von 14 -16 Uhr

Das jährliche Weihnachtslieder-Singen in der Klinik ist Tradition geworden und das Personal wartet schon auf die SängerInnen an Heiligabend. Die Klinikseelsorge sucht auch in diesem Jahr SängerInnen, die an Heiligabend auf die Stationen gehen, um die schönen, alten Weihnachtslieder zu singen. Es geht dabei nicht darum, perfekt Musik zu machen, sondern das „Euch ist heute der Heiland geboren“ bei den Kranken und ihren Angehörigen zum Klingen zu bringen.

Im vergangenen Jahr konnten wir mit 6 Gruppen (ca. 120 Frauen, Männer und Kinder bzw. Jugendliche) alle Stationen des Klinikums an Heiligabend besuchen. Die Klinikseelsorge und vor allem unsere PatientInnen und Mitarbeitenden freuen sich auf Sie!

Interessierte SängerInnen melden sich bitte bei: KlinikpfarrerIn
Hildegard Renovanz-Grütmacher
Tel 07141/9996238

58. Aktion Brot für die Welt

Die Arbeit der Aktion „Brot für die Welt“ geht auch in diesem Jahr wieder weiter. Der Hunger in vielen Ländern dieser Erde ist noch längst nicht besiegt, ja man könnte fast meinen, dass er sich noch weiter ausbreitet. Mehr als zwei Milliarden Menschen leiden weltweit an Mangelernährung. Ihnen fehlen lebenswichtige Vitamine und Mineralstoffe. Brot für die Welt und seine Partnerorganisationen setzen sich dafür ein, dass sich alle Menschen gesund ernähren können. Darum ist auch das Motto „Satt ist nicht genug“



ein Hinweis auf die vielfältige Arbeit des Evangelischen Entwicklungsdienstes, der versucht, dass die Zusage Jesu: „Ich bin gekommen, dass sie das Leben haben und es in Fülle haben.“ für viele Menschen erfahrbar werden kann. Unterstützen Sie diese Arbeit nach Ihren Möglichkeiten. Diesem Gemeindebrief liegt ein Zahlschein und ein Faltblatt mit Beschreibung der vielen Projekte bei. Auch die Opfer der Gottesdienste an Weihnachten werden für die Aktion „Brot für die Welt“ erbeten.

Gemeinsame Veranstaltung von Treffpunkt für Senioren, Offene Männer Runde und allen Interessierten am Montag, 12. Dezember 2016

Herzliche Einladung an **ALLE** Interessierten zum Ausklang des Jahres 2016. Ein Ausklang diesmal zu Hause in unserem Gemeindehaus.

Wir freuen uns sehr auf unseren heutigen Gast, inzwischen auch für viele nicht mehr unbekannt, **Herrn Dr. Winfried Breil** seit 20.1.2016 ein Neu-Pflugfelder. Er zeigt uns seine Video-DVD mit dem Titel: **Erzgebirge im Advent**.

Er führt uns in die Städte, Schwarzenberg und Dresden mit dem Striezelmarkt, in das Spielzeugdorf Seiffen, in

die Silberstadt Freiberg, usw. Den Abschluss bilden die schöne Bergstadt Ansbach-Buchholz und der Besuch der Schaubäckerei Melzer in Marienberg. Wir freuen uns auf einen schönen und gemütlichen Nachmittag. Diesmal mit Kaffee und Hefezopf, oder auch Wein und Brezel. Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen.

**Beginn ist um 14.30 Uhr im
Evang. Gemeindehaus Pflugfelden,
Dorfstraße 23.**



„Heiligabend allein? – Nein. Gemeinsam!“ – Herzliche Einladung!

Alle, die an Heiligabend nicht allein sein möchten, sind herzlich eingeladen, diesen Abend gemeinsam zu feiern.

Traditionell veranstaltet der Kreisdiakonieverband Ludwigsburg an Heiligabend dieses Fest in Zusammenarbeit mit der Wohnungslosenhilfe Ludwigsburg e.V. und dem Rotary Club Ludwigsburg Alt-Württemberg. In diesem Jahr unterstützt außerdem die Auferstehungskirchengemeinde diesen besonderen Abend aktiv mit.



Wir feiern am 24.12.2016 von 16 – 20 Uhr

in der Feuersee-Mensa auf dem Schulcampus in der Karlstraße.

Wer Interesse hat, bei dieser Veranstaltung mitzuhelfen, wendet sich bitte per Mail an t.klein@kreisdiakonieverband-lb.de oder ruft beim Empfang im Haus der Kirche und Diakonie an – Telefon 07141/9542-0.

Neues aus dem Krankenpflegeverein Pflugfelden – eine Ära geht zu Ende

Schwester Angela Ohler geht zum Ende des Jahres nach über einem Vierteljahrhundert Einsatz für den Krankenpflegeverein in den wohlverdienten Ruhestand. Sie hat die Arbeit des Vereins und der Pflegestation maßgeblich geprägt und mit ihrem Einsatz für die Kranken und Pflegebedürftigen in Pflugfelden und der Weststadt Zeichen gesetzt. Über viele Jahre war sie das „Gesicht“ und natürlich die helfende Hand unseres Krankenpflegevereins. Sie hat die ambulante Pflege neuzeitlicher Prägung bei uns auf- und ausgebaut und auch in schwierigen Zeiten und den großen Umbrüchen im Pflegebereich stets kühlen Kopf und eine ruhige Hand bewahrt.

Auch den Ausbau zur Pflegestation Pflugfelden-Weststadt mit ihrem neuen Domizil in der Erwin-Bälz-Straße hat sie mit in die Wege geleitet.

Der Krankenpflegeverein Pflugfelden dankt Schwester Angela ganz herzlich für die engagierte und treue Arbeit für die Menschen in unserem Ort und wünscht ihr für den neuen Lebensabschnitt Gottes Segen und die Zeit und Kraft für alle Unternehmungen, die bisher zurückstehen mussten.



engagiert helfen
menschlich begegnen
fachkundig pflegen

Krankenpflegeverein Pflugfelden,
Erwin-Bälz-Straße 3, Tel. 46 14 20

Christbaum-Sammel-Aktion des CVJM in Pflugfelden

Am Samstag, den 7. Januar 2017, startet der CVJM Ludwigsburg seine alljährliche Sammelaktion. In Pflugfelden fahren Sammelfahrzeuge die Straßen ab. Bitte legen Sie deshalb Ihren Baum – mit Namensschild versehen – bitte bis 9.00 Uhr sichtbar vor Ihr Haus. Die Mitarbeiter können so den Baum und die Spende persönlich abholen.

Für seine Arbeit erbittet der CVJM eine Spende von Euro 1,- oder mehr pro Baum. Mit dem Erlös dieser Aktion wird die Jugendarbeit und der Freizeiten-

sozialfonds des CVJM Ludwigsburg, sowie ein Projekt des EJW-Weltdienstes in Afrika, unterstützt. Der Fonds ermöglicht Kindern und Jugendlichen unbürokratisch finanzielle Unterstützung, um an Freizeiten des CVJM teilnehmen zu können.

Die Bäume werden nach der Aktion von der Abfallverwertung des Landkreises (AVL) gehäckselt und dann als Abdeckschrot und zur Kompostierung verwendet. Somit ist diese Aktion auch ökologisch gesehen sehr sinnvoll.

Kleidersammlung für Bethel vom 7. bis 13. Februar 2017

Wie in jedem Jahr führen wir wieder die Kleidersammlung für Bethel durch. Säcke liegen wieder rechtzeitig zum Jahresbeginn im Gemeindehaus und in der Kirche aus. Sie können auch gerne im Pfarramt abgeholt werden. Auch ist es möglich, die Kleidung in andere Plastiksäcke zu verpacken.

Abgabestelle ist das **Evang. Gemeindehaus, Dorfstraße 23**. Im Untergeschoss, das direkt vom Parkplatz aus zugänglich ist, können die Säcke tagsüber abgegeben werden. Auch Brief-

marken werden wieder gesammelt, dafür steht ein extra Karton bereit.

Bethel 

Unsere dringende Bitte: Überprüfen Sie vor der Spende die ernsthafte Qualität der Kleidung und spenden Sie nur gute und noch tragbare Kleidung! Die Entsorgung von Unbrauchbarem ist sehr teuer und mindert den Ertrag für Bethel erheblich!

Herzlichen Dank schon jetzt für Ihr Verständnis und Ihre Hilfe!

Ki Bi Wo

Für Kinder von 5-12 Jahren findet zum Jahresanfang in der Erlöserkirche wieder eine KiBiWo statt. Spielen, singen, basteln, Abenteuer und Geschichten aus der Bibel sind wieder angesagt – jeweils von 9.00 bis 13.00 Uhr.

Am **8. Januar** endet die KiBiWo wieder mit einem **Familiengottesdienst um 10.45 Uhr mit anschließendem Mittagessen in der Erlöserkirche**.

Der Unkostenbeitrag beträgt für das erste Kind 10,- € / für das zweite Kind



8,- €, jedes weitere Kind derselben Familie ist frei (bitte am ersten Tag bezahlen).

Nähere Informationen und Anmeldung bis spätestens 26.12.2016 beim Gemeindebüro Ludwigsburg-West, Erbeistr. 7, Tel. 926096. Eine Anmeldebestätigung wird nicht versandt.

Monatsspruch Januar 2017

Auf dein Wort will ich die Netze auswerfen. Lk 5,5 (L)

Treffpunkt für Senioren am Montag, 23. Januar 2017



Am **Montag**, 23. Januar 2017, laden wir alle Frauen und Männer ab 60 Jahren ganz herzlich ein. Thema des Nachmittags: **Korea – Land der Morgenstille**. Wir freuen uns sehr, **Herrn Dr. Klaus Müller aus Tamm** bei uns in

Pflugfelden begrüßen zu dürfen. Dr. Klaus Müller wurde 1943 in Gablonz geboren. Nach der Vertreibung fand er ein neues Zuhause in Buchen im Odenwald, studierte an der Uni Karlsruhe Maschinenbau und promovierte auf dem Gebiet der Regelungstechnik. Er ging ins Schwäbische zum weltgrößten Automobilzulieferer und durchlief dort mehrere Stationen und Geschäftsbereiche, um u. a. die Aufgabe des Geschäftsleiters für Verkauf und Entwicklung in einem Gemeinschaftsunternehmen in Korea zu übernehmen. Dr. Klaus Müller lebt mit seiner Familie seit 1977 mit Ausnahme seiner vierjährigen Tätigkeit in Korea, in Tamm.

Zu seinem Vortrag: Korea – Land der Morgenstille. Die Bezeichnung klingt wie ein Werbeslogan eines Reiseprospektes. In Wirklichkeit beschreibt sie die 250-

jährige Abgeschiedenheit Koreas während der Chosun-Dynastie bis 1910. Heute sorgt Kim Jong-Un dafür, dass (Nord)Korea in aller Munde ist und Ängste in uns erweckt. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts entwickelte sich (Süd)Korea zu einem der asiatischen Tigerstaaten. Seine Pranken schlagen überall zu – denken wir an Samsung, Hyundai, Kia u. a. Am Beispiel Samsung mit dem neuesten Smartphone Debakel wird klar, dass auch die Koreaner an Ihre Grenzen stoßen. Nordkorea tat es auf seine Weise. Wer sind diese Koreaner? Wie sieht ihr Land aus? Was sind die kulturellen, religiösen Hintergründe? Der vierjährige Aufenthalt in Korea hat unseren Referenten mit diesen Fragen konfrontiert und Antworten erzwungen. Darüber und natürlich über Land, Leute und Geschichte wird Dr. Klaus Müller referieren. Wir freuen uns auf einen interessanten Nachmittag. **Der Treffpunkt beginnt 14.30 Uhr im Evang. Gemeindehaus Pflugfelden, Dorfstraße 23.** Es wird wieder Kaffee und Kuchen angeboten. Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen.

Familiengottesdienst am Sonntag, 5. Februar 2017 um 10 Uhr



Wir werden eine Geschichte hören, dazu singen, spielen und etwas basteln. Alle Leute groß und klein, vor allem Familien mit Kindern sind recht herzlich dazu eingeladen.

Im Anschluss daran wird es einen Kuchenverkauf von unserem evang. Kindergarten geben. Auf Ihr Kommen freut sich schon das Familiengottesdienstteam

Offene Männer Runde am Freitag, 10. Februar 2017

Herzliche Einladung zur Offenen Männer Runde. Thema des Abends:

Ich und alt – niemals! Perspektiven über den Beruf hinaus. Referent: **Horst Krank aus Asperg**

Horst Krank, Jahrgang 1942, ist verheiratet, hat zwei erwachsene Kinder. Nach Schule und kaufmännischer Lehre erfolgte die Ausbildung zum Diakon und Sozialarbeiter auf der Karlshöhe Ludwigsburg. Horst Krank leitete nach seiner Rückkehr aus Indonesien den Aufbau und die Entwicklung des Diakonischen Werks im Kirchenbezirk und Landkreis Ludwigsburg. Er war 12 Jahre Mitglied der Württembergischen Landessynode und 31 Jahre Kirchengemeinderat in Asperg. Ab seinem Ruhestand 2007 ehrenamtlicher Vorsitzender der Ludwigs Tafel e.V. in Ludwigsburg.

Zu seinem Vortrag: Ich und alt – niemals! In unserer Gesellschaft findet der de-

mographische Wandel statt und es steigt die Lebenserwartung der Menschen. Aus dieser Situation heraus ergeben sich eine Vielfalt von Fragen: Muss die Lebensarbeitszeit, auch unter dem Aspekt des Fachkräftemangels verlängert werden? Was heißt Solidarität der älteren Generation? Chancen des Alters-Tugend des Alters. Zu diesen Themen, die ja viele von uns aus eigener Erfahrung kennen, wird Herr Krank auch Aussagen aus seiner persönlichen und beruflichen Sicht machen. Es wird sicher ein interessanter Abend.

Beginn ist um 19.30 Uhr im Evang. Gemeindehaus Pflugfelden, Dorfstraße 23. Für einen kleinen Imbiss und Getränke während des Abends ist gesorgt. Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen. Es sind recht herzlich auch jüngere Männer eingeladen. Der Eintritt ist frei!



Der Tod ist nicht das Ende

Samstag, 18. Februar 2017, 16.30 Uhr, Ulrichskirche Pflugfelden

Geistliche Abendmusik zum Todestag von Martin Luther mit
„Ein feste Burg ist unser Gott“, „Gott, der Herr, ist Sonn und Schild“
und Texten zum Thema

Ausführende: Manuella Neumann, Sopran; Rebekka Neetz, Alt; NN, Tenor; Hans-Peter Malisi, Bass; Sigridur Baldvinsdottir, Violine; Elea Klink, Querflöte; Dr. Hans-Bernhard Schönborn, Orgel und Leitung; Pfarrer Martin Haas, Sprecher

Nacht der Freiheit

Diskussions- und Filmnacht

in der Evangelischen Stadtkirche – 24. Februar 2017



Zum Jahr der Reformation beleuchten Lehrende verschiedener Hochschulen an diesem Abend die schillernde Person Martin Luthers und thematisieren dabei auch dessen problematische Seiten. Ergänzt werden die jeweils 15 bis 20 minütigen Vorlesungsspots durch filmi-

sche Beiträge zur Reformationsgeschichte. Beginn 18 Uhr.

Infos: PD Dr. Inge Kirsner,
Ev. Hochschulpfarramt, Ludwigsburg,
Straßenäcker 45, 71634 Ludwigsburg
Tel. 07141-221180, Mail Hochschulpfarramt.Ludwigsburg@elkw.de

„Miteinander für Leib und Seele!“ – 8. Vesperkirche Ludwigsburg vom 12.2. - 05.03. 2017 in der Friedenskirche

Im Februar öffnen sich die Türen der Vesperkirche zum 8. Mal.



Aus unseren Beratungsstellen wis-

sen wir, dass die Anzahl der Menschen, die ständig um die Sicherung ihres alltäglichen Lebens kämpfen müssen, weiterhin zunimmt. Die Vesperkirche möchte Menschen in Not wenigstens für ein paar Tage die Möglichkeit geben aufzuatmen. Sie möchte dabei auch das Bewusstsein wecken, dass sich unsere Gesellschaft in einer Schieflage befindet.

Ein weiteres Anliegen der Vesperkirche ist, die unterschiedlichsten Menschen an schön gedeckten Tischen zum Essen zusammenzubringen. Bei einem günstigen warmen Essen in behaglicher Atmosphäre finden freundliche und wertschätzende Begegnungen statt und es gibt viele offene Ohren und helfende Hände.

Ausdrücklich wird betont, dass diese Angebote nicht nur für Menschen mit

schmalem Geldbeutel oder in einer krisengebeutelten Lebenssituation gelten, sondern sie gelten für alle!

Denjenigen, die denken, dass sie denen, die es bitter nötig haben, den Platz und das Essen wegnehmen, sei gesagt – die Vesperkirche braucht auch Sie. Denn durch Ihr Kommen lassen Sie andere Ihre Offenheit und Wertschätzung spüren und bringen so auch ein Stück Solidarität zum Ausdruck. Sie können ja großzügig sein und an der Kasse einen extra Beitrag in unsere „Spenden-Suppenschüssel“ für die Vesperkirche legen.

Herzlich laden der Kreisdiakonieverband Ludwigsburg und die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg alle zur Vesperkirche in die Friedenskirche ein. Reiche und Arme, Traurige und Fröhliche, Zuversichtliche und Verzweifelte... um miteinander an Leib und Seele sich Gutes zu tun und Gutes zu gönnen.

Treffpunkt für Senioren am Montag, 20. Februar 2017

Am **Montag**, 20. Februar 2017 laden wir alle Frauen und Männer ab 60 Jahren ganz herzlich ein. Thema dieses Nachmittags: **Dem Volk aufs Maul geschaut. Die Sprache Martin Luthers.** Wir freuen uns sehr, **Herrn Pfarrer i.R. Helmut Luckert aus Nagold** bei uns in Pflugfelden begrüßen zu dürfen.

Herr Luckert war viele Jahre geschäftsführender Pfarrer in Tamm. In den Jahren 1984-1990 war er Geschäftsführer der Württembergischen Bibelgesellschaft. „Dem Volk aufs Maul geschaut“ – die Sprache Martin Luthers und Ihr Weiterwirken. Ganz selbstverständlich gebrauchen wir Sprachbilder und geflügelte Worte wie zum Beispiel, „mir stehen die Haare zu Berge“, „Die Spreu vom Weizen trennen“, usw. Sie stehen alle in der Bibel und sind von Martin Luther ge-

prägt. Man kann Luther als den Schöpfer der neuhochdeutschen Schriftsprache bezeichnen. Der Vortrag versucht die Voraussetzung und äußeren Umstände der Bibelübersetzung Martin Luthers darzustellen und die Bedeutung für Glaube und Frömmigkeit vieler Menschen zu erläutern und die prägende Wirkung der Sprache Martin Luthers auf Literatur und Umgangssprache anzudeuten. Wir freuen uns auf einen sicher interessanten Vortrag, auch passend zum Reformationsjubiläum 2017.



Der Treffpunkt beginnt um 14.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Pflugfelden, Dorfstraße 23.

Wie immer werden wir Kaffee und Kuchen anbieten. Wir würden uns über Ihren Besuch sehr freuen.

Weltgebetstag der Frauen am Freitag 3. März 2017

Unter dem **Motto „Was ist denn fair?“** stehen im nächsten Jahr die Philippinen im Mittelpunkt des Weltgebetstages. Das Land ist geprägt von Naturschönheiten, Artenvielfalt und Weltkulturerbestätten, aber auch von Abholzung, Überfischung und zerstörerischen Naturgewalten. Wirtschaftswachstum und eine moderne Industrie stehen krasser Armut, Perspektivlosigkeit und Slums gegenüber. 2017 erzählen uns philippi-

nische Christinnen von ihrem Leben und ihrem Glauben sowie der stets drängenden Frage nach Gerechtigkeit.

Wir feiern den Weltgebetstag **im Ev. Gemeindehaus Pflugfelden in der Dorfstraße 23 mit einem Gottesdienst um 19.30Uhr und anschließendem gemütlichen Beisammensein.**

